

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	VI
EINLEITUNG – FRAGESTELLUNG	1
0.1 Eine Menschheitsfrage	1
0.1.1 Die menschliche Not	1
0.1.2 Und die Kirche ?	1
0.2 Die Fragestellung dieser Untersuchung	3
0.2.1 Der Gegenstand der Untersuchung	3
0.2.2 Der Gesichtspunkt der Untersuchung	6
0.3 Das begriffliche Instrumentarium	7
0.3.1 Sozialphilosophische Grundlagen	7
0.3.2 Soziologische Ordnungsbegriffe	7
0.3.3 Theologische Ansatzpunkte	9
0.3.4 Das lateinische Vokabular	10
0.3.4.1 Der Gehalt des Begriffes “societas“	11
0.3.4.2 Die Differenzierung der sozialen Wirklichkeit	12
ERSTER TEIL – MYSTERION	15
Vom Wesen der Kirche	
1.1 Die Bedeutung des Wortes “Mysterium“ in den Konzilsdokumenten	15
1.1.1 Fundstellen	15
1.1.2 Zusammenfassung	19
1.1.2.1 Das Mysterium als Ereignis	19
1.1.2.2 Die Erkenntnis des Mysteriums	20
1.1.2.3 Das Mysterium als “Chiffre“	20
1.2 Der Schritt zum Mysterium der Kirche am Konzil	21
1.2.1 Die erste Kirchenvorlage als Ausgangspunkt	21
1.2.2 Die große Wende in den Konzilsverhandlungen	23
1.2.2.1 Die Kritik an der ersten Kirchenvorlage	23
1.2.2.2 Vorschläge zur Neugestaltung	24
1.2.2.3 Die Entscheidung für eine Ekklesiologie des Mysteriums	28
1.3 Die Kirche im Mysterium Christi	29
1.3.1 Die Christusbezogenheit der Kirche	29
1.3.2 Der Impuls zu einer erneuerten Christozentrik	30
1.3.2.1 Die Konzilspäpste	30
1.3.2.2 Die Reden der Konzilsväter	31

- VIII -

1.3.3	Einige Aspekte aus den Konzilsdokumenten	32
1.3.3.1	Christus als "Licht der Völker"	33
1.3.2.2	Die Inkarnation und die Kirche	33
1.3.3.3	Die Gegenwart Christi in der Kirche	35
1.3.3.4	Die weitere Klärung der Frage	36
1.3.3.5	Die Lehrentwicklung bei Paul VI.	37
1.3.3.6	Perspektiven der neugewonnenen Christozentrik	40
1.4	Die Kirche im Mysterium der Dreifaltigkeit	41
1.4.1	Durch Christus zur Dreifaltigkeit	41
1.4.2	Dreifaltigkeit und Kirche in den Konzilsverhandlungen	41
1.4.3	Dreifaltigkeit und Kirche in den Konzilsdokumenten	42
1.5	Die Kirche als Sakrament	44
1.5.1	Mysterium und Sakrament	44
1.5.2	Die Klärung durch die Konzilsverhandlungen	46
1.5.3	Der Gehalt der Konzilsdokumente	50
1.5.3.1	Die Kirchenkonstitution	50
1.5.3.2	Die Liturgiekonstitution	52
1.5.3.3	Die Pastoralkonstitution	52
1.6	Die Kirche des Wortes	53
1.6.1	Das Wort Gottes und die Kirche	53
1.6.2	Der Gesprächscharakter der Kirche	55
1.6.3	Das Wort Gottes als kirchenbildender Faktor	57
1.7	Die Kirche der Sakramente	59
1.7.1	Die sieben Sakramente und die Kirche	59
1.7.2	Die Eucharistie als "Höhepunkt" und "Quelle"	61
1.7.2.1	Die Liturgiekonstitution	61
1.7.2.2	Die Kirchenkonstitution	62
1.7.2.3	Die übrigen Dokumente	62
1.7.3	Eucharistie und kirchliche Gemeinschaft	63
1.7.3.1	Stimmen von Konzilsvätern	64
1.7.3.2	Der Ausbau des Textes der Kirchenkonstitution	65
1.7.3.3	Hinweise in anderen Dokumenten	67
1.7.4	Die Gesamtschau der Sakramente	68
1.7.4.1	Die Eucharistie und die übrigen Sakramente	68
1.7.4.2	Die Beziehung der Sakramente zur Kirche	68
1.7.4.3	Die Taufe als Türe zur Kirche	69

ZWEITER TEIL – KOINONIA 71

Von der Verwirklichung der Kirche

2.1	Die Bedeutung des Wortes "Communio" in den Konzilsdokumenten	72
-----	--	----

2.1.1.	Fundstellen	72
2.1.1.1	Die Kirchenkonstitution	72
2.1.1.2	Das Oekumenismusdekret	77
2.1.1.3	Das Ostkirchendekret	82
2.1.1.4	Die übrigen Dokumente	83
2.1.2	Zusammenfassung	85
2.1.2.1	Eine Gruppierung nach den Subjekten der Communio	86
2.1.2.2	Eine Gruppierung nach der formalen Verbundenheit	88
2.1.2.3	Eine Gruppierung nach der materialen Verbundenheit	89
2.2	Die Koinonia als Kristallisationspunkt der Konzilsekklesiologie	90
2.2.1	Die Stimmen der Konzilsväter	91
2.2.1.1	Gegen den Individualismus	91
2.2.1.2	Für eine Ekklesiologie der Koinonia	94
2.2.2	Das Gesamte der Konzilsbotschaft	99
2.2.2.1	Die Synthese Pauls VI.	100
2.2.2.2	Die kommunitären Leitgedanken der Konzilsdokumente	102
2.2.2.3	Die ideellen Hauptpunkte der Konzilsbotschaft	106
2.3	Die Grade der Koinonia	112
2.3.1	Die Fragestellung	112
2.3.2	Die Idee einer graduellen Koinonia in der Entstehung der Konzilsdokumente über die Kirche und über den Oekumenismus	113
2.3.2.1	Die Kirchenkonstitution	113
2.3.2.2	Das Oekumenismusdekret	116
2.3.3	Einwände gegen die Lehre von den Elementen	120
2.3.4	Der Ertrag für das Verständnis der Koinonia	121
2.3.4.1	Die Vielfalt der zur Koinonia führenden Faktoren	121
2.3.4.2	Der dynamische Charakter dieser Faktoren	122
2.3.4.3	Der personale Aspekt dieser Faktoren	122
2.4	Die Ebenen der Koinonia	122
2.4.1	Die Verwirklichung der Koinonia auf den verschiedenen Ebenen des kirchlichen Lebens	122
2.4.2	Das Konzil auf der Suche nach den verschiedenen Ebenen der Koinonia	123
2.4.2.1	Die Konzilsverhandlungen	123
2.4.2.2	Die Vorlagen der Kommission	128
2.4.2.3	Die Konzeption der endgültigen Konzilsdokumente	129
2.4.2.4	Ein Vorschlag zur Bereinigung der Terminologie	131
2.4.3	Die Ebenen der Koinonia in den Konzilsdokumenten	132
2.4.3.1	Die Texte über Ehe und Familie als Hauskirche	132
2.4.3.2	Die Texte über die Ortskirche	134
2.4.3.3	Die Texte über die Teilkirchen	136

2.4.3.4	Die Texte über die Gesamtkirche	137
2.5	Die Seele der Koinonia	138
2.5.1	Die Botschaft der Konzilsväter (1962)	138
2.5.2	Ein Überblick über die Konzilsdokumente	139
2.5.3	Eine thematische Synthese der Konzilstexte	140
2.5.3.1	Die Liebe als Gabe	140
2.5.3.2	Die Liebe als Auftrag	140
2.5.3.3	Die Liebe als Erbauerin der Kirche	141
2.5.4	Die Lehrentwicklung bei Paul VI.	143
2.5.4.1	Die ekklesiologische Bedeutung der Liebe	143
2.5.4.2	Das Spezifische der christlichen Nächstenliebe	145
9.	SCHLUSS FOLGERUNGEN	149
9.1	Mysterion als Wesen der Kirche	149
9.1.1	Die Kirche Gottes	150
9.1.2	Die Kirche als "Gott mit uns"	150
9.1.3	Die Kirche als Objekt des Glaubens	151
9.1.4	Die Kirche als Epiphanie Gottes	151
9.1.5	Die Kirche als Aktualisierung des Heilsplanes	152
9.1.6	Die Kirche als Werkzeug des Heiles	152
9.1.7	Die Kirche als Ort der Sakramente	153
9.1.8	Die Kirche als Heimat des Wortes Gottes	153
9.2	Koinonia als Verwirklichung der Kirche	153
9.2.1	Die Koinonia als Konzeption der Kirche	155
9.2.2	Die Koinonia als kirchliche Sozialisierungsform	155
9.2.3	Die Koinonia als Communio und Convergencia	157
9.2.4	Die Koinonia als personaler Akt	158
9.2.5	Die Koinonia als Weg zur Einheit	159
9.2.6	Die Koinonia im Fragment und im Ganzen	159
9.3	Vom Mysterium zur Koinonia	160
9.3.1	Prioritäten	161
9.3.1.1	Der Vorrang des Spirituellen	161
9.3.1.2	Der Vorrang der Vertikalen	161
9.3.2	Der Ort der Verwirklichung	162
9.3.2.1	Die Sakramente und die Eucharistie	162
9.3.2.2	Die Gemeinde und die kleinen Gruppen	162
	QUELLEN - HILFSMITTEL - ABKÜRZUNGEN	165
1.	Quellen	165
2.	Hilfsmittel zur Arbeit an den Konzilsdokumenten	165
3.	Abkürzungen	166
	REGISTER	167
1.	Register der Konzilsväter	167
2	Register der Konzilsdokumente	169